

Inschrift – Handschrift – Buchdruck. Medien der Schriftkultur im späten Mittelalter

Interdisziplinärer Sommerkurs, Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald, 14.–18.9.2020

Vom 14. bis 18. September 2020 wird der interdisziplinäre Sommerkurs „Inschrift – Handschrift – Buchdruck. Medien der Schriftkultur im späten Mittelalter“ am Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald und am Historischen Institut der Universität Greifswald stattfinden; An- bzw. Abreisetage sind der 13. und der 19. September. Der Sommerkurs wird durchgeführt von der Arbeitsstelle Inschriften der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, die am Historischen Institut in Greifswald angesiedelt ist, und gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung Essen sowie der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

Der Sommerkurs wird mit Medien und Arbeitstechniken vertraut machen, die in den Studienplänen vieler mediävistischer Fächer fehlen, indem fächerübergreifend anwendbare Kenntnisse für die Arbeit mit spätmittelalterlichen Inschriften, Handschriften und Inkunabeln vermittelt werden. Er versteht sich als Angebot für sechzehn fortgeschrittene Teilnehmer*innen, die im Rahmen einer Master- bzw. Staatsexamensarbeit oder einer Dissertation beabsichtigen, sich mit diesen Medien zu befassen.

Während der Kurswoche sollen Inschriften, Handschriften und Inkunabeln in seminarähnlichem Rahmen und praktischen Übungen ebenso wie auf einer Exkursion behandelt werden. Ergänzt wird das Kursprogramm durch einen öffentlichen Abendvortrag zu spätmittelalterlichen Musiknotationen.

Dozent*innen

- Dr. Jan Ilas Bartusch, Heidelberger Akademie der Wissenschaften; Mona Dorn M. A., Jürgen Herold M. A., Dr. Christine Magin, Akademie der Wissenschaften zu Göttingen (Inschriften)
- Dr. Jürgen Geiß-Wunderlich, Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz; Dr. Christoph Mackert, Handschriftenzentrum Universitätsbibliothek Leipzig (Handschriften)
- Dr. Oliver Duntze, Dr. Falk Eisermann, Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (Inkunabeln)
- Professorin Dr. Christiane Wiesenfeldt, Universität Heidelberg, Musikwissenschaftliches Seminar (Abendvortrag)

Programm

Sonntag, 13.9.: Anreise, abends Meet and Greet

Montag, 14.9., Inschriften, Stadtrundgang

Dienstag, 15.9.: Handschriften, Abendvortrag

Mittwoch, 16.9.: Workshop I (Handschriften); Buchdruck I

Donnerstag, 17.9.: Buchdruck II

Freitag, 18.9.: Workshop II (Inkunabeln), Exkursion

Samstag, 19.9.: Abreise

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, ein Kurzreferat zu übernehmen, dessen Thema vorab durch die Kursleitung zugeteilt wird, sowie im Rahmen des Workshops die eigene Abschlussarbeit oder Einzelfragen daraus vorzustellen.

Teilnahmebedingungen

Angesprochen sind Interessent*innen aus den Fächern Geschichte, Deutsche und Lateinische Philologie des Mittelalters, Kunstgeschichte, Buch-, Kultur- und Musikwissenschaften, Kirchengeschichte, Digital Humanities sowie Editions- und Historische Grundwissenschaften. Die Kursprache ist Deutsch, sehr gute Lateinkenntnisse sind Voraussetzung.

Für die Unterbringung der Teilnehmer*innen in einem Greifswalder Studierendenwohnheim wird Sorge getragen. Für Unterbringungs- und Reisekosten können Reisestipendien gezahlt werden.

Als Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte in einem einzigen PDF-Dokument ein:

- ein Motivationsschreiben (max. 1 Seite) mit Ihren Kontaktdaten,
- einen aktuellen tabellarischen Lebenslauf mit Schwerpunkt auf dem eigenen mediävistischen Curriculum,
- ggf. ein kurzes Exposé (½ Seite) des Master-, Staatsexamens- oder Dissertationsprojekts mit der Angabe, ob Sie im Rahmen des Workshops entweder dieses Thema insgesamt oder Einzelfragen daraus vorstellen möchten,
- erworbene akademische Abschlusszeugnisse,
- einen Nachweis von Lateinkenntnissen.

Bewerbungen bis einschließlich 10. Mai 2020 bitte an cmagin@uni-greifswald.de. Die Auswahlentscheidung erhalten Sie bis spätestens 15. Juni 2020.

Hinweise

- Ein Schwerpunkt des Sommerkurses wird die Inkunabelkunde sein.
- Der Termin des Greifswalder Sommerkurses ist abgestimmt mit dem 8. Alfred-Krupp-Sommerkurs für Handschriftenkultur an der Universitätsbibliothek Leipzig, der vom 6. bis 12. September 2020 stattfindet und auf den hier ebenfalls hingewiesen wird (<https://www.ub.uni-leipzig.de/forschungsbibliothek/sommerkurs-handschriftenkultur/>). Das Leipziger Kursprogramm konzentriert sich auf mittelalterliche Handschriftenkunde und greift nicht auf die Medien ‚Inschrift‘ und ‚gedrucktes Buch‘ aus.

Kontakt

Dr. Christine Magin
Arbeitsstelle Inschriften der
Akademie der Wissenschaften zu Göttingen
am Historischen Institut der Universität Greifswald
Domstr. 9a
17487 Greifswald
cmagin@uni-greifswald.de



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

